

# Arbeitsmaterialien und Aufgabenblätter zur Publikation

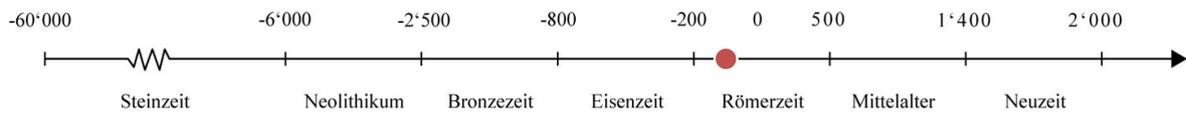
Christian Mathis, Pascal Favre, Peter Michael Keller

## **Ausflug in die Vergangenheit** **Sachlernen im Nahraum Didaktische Grundlagen** **zur Reihe Ausflug in die Vergangenheit**



ISBN 978-3-952430-09-5

[www.librumstore.com](http://www.librumstore.com)



*Peter Michael Keller*

## Hier war eine keltische Stadtmauer, echt?

Auf dem Münsterhügel, mitten in Basel, befand sich die keltische Vorläufersiedlung der heutigen Stadt. Sie war mit einem Wall, einer Mauer und einem Graben geschützt. Solche Befestigungen nannten die Römer „Murus gallicus“. Überreste davon können noch heute in einer konservierten und didaktisierten Grabungsstelle betrachtet werden. Das Dilemma von Archäologischen Grabungsstätten ist, dass sie zwar hohe Authentizität genießen, jedoch von Laien kaum gelesen werden können. Letzterem wird häufig mit didaktischen Mitteln abgeholfen. Genau darum soll es auch bei einem Besuch dieses Ausserschulischen Lernortes mit Schülerinnen und Schülern gehen. Die Anlage wird mit der Grundfrage untersucht, was hier denn tatsächlich echt ist und mit welchen (didaktischen) Mitteln Informationen generiert werden. Die Gesamtheit der Informationen soll schliesslich zur Imagination der keltischen Situation genutzt werden.

### Schlagworte

Archäologische Grabungsstelle untersuchen, Vermittlungstechniken kennen lernen, Wandel direkt vor Ort erleben



*Abb. 1: Erdfenster an der Basler Rittergasse geben Einblick in eine konservierte Grabung. Sie sind mit reichhaltigem didaktischem Material ergänzt (z.B. Informationstafel im Hintergrund).*

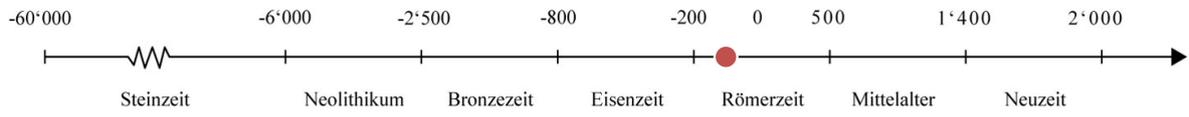
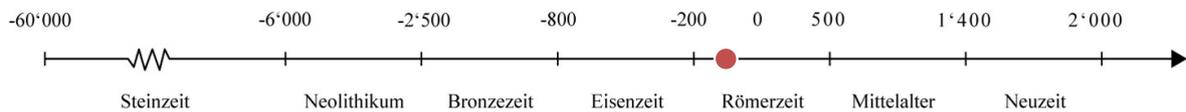


Abb. 2: Karte schematisch – Nahraum und Orientierung. © <https://map.geo.admin.ch>



### Lehrplan Bezug

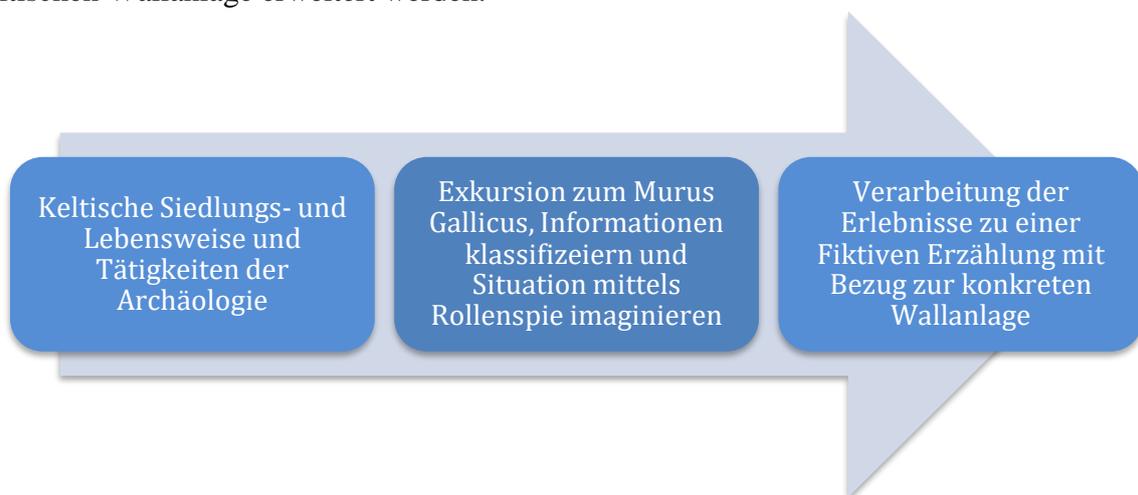
- NMG 9.3: Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.
- NMG 9.4: Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte und Geschichten voneinander unterscheiden.

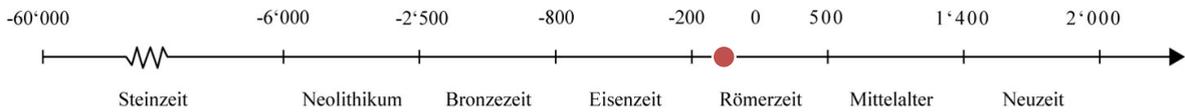
### Möglicher Unterrichtsverlauf mit Fokus

Vor der Exkursion müssen basale Vorstellungen zur Siedlungs- und Lebensweise der Kelten sowie zum Arbeitsfeld der Archäologie etabliert sein. Insbesondere das Prinzip der Stratigrafie bzw. der wachsenden Kulturschichten sowie des Zerfalls organischen Materials müssen geklärt sein.

Auf der Exkursion wird schliesslich der kleine archäologische Park an der Rittergasse 4 auf dem Münsterhof Basels besucht. Dort geht es zunächst einmal darum, die sehr vielfältigen Informationsträger zusammenzutragen. Innerhalb der Hofsituation, in der sich archäologische Erdfenster befinden, sind zahlreiche weitere Hinweise auf den Murus gallicus zu finden. So ist etwa ein Fries in den Boden eingelassen, Stäbe geben Höhe und Verlauf der ehemaligen Mauer an und Informationstafeln wurden montiert. Anschliessend sollen die Informationsträger auf Quellen hin untersucht werden. Wo werden diese angesprochen und vor allem, wo sind sie direkt sichtbar. Dies wird zu Zweifeln führen, ob alles, was gezeigt wird auch wirklich keltischen Ursprungs ist. Zum Abschluss hilft ein kleines Rollenspiel, sich die damalige Situation zu imaginieren. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle eines Torwächters, einer heimkehrenden Händlerin, eines Maurerarchitekten auf Inspektion etc. und bewegen sich während des Spiels durch die vorgestellte Befestigungsanlage.

Nach der Exkursion vor Ort könnte allenfalls noch das detailreiche Modell des Murus gallicus im Untergeschoss des Historischen Museum Basel (knapp 10' Fussmarsch) betrachtet werden. Zurück in der Schule sollen die Informationen zu einer fiktiven Erzählung mit Bezügen zur keltischen Wallanlage erweitert werden.

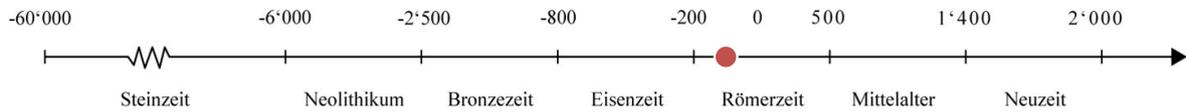




## Prozessschema „Forschend-entdeckendes Lernen an archäologischen Stätten“



Der in der «Skizze» beschriebene Lehr-/Lernanlass beinhaltet vor allem Aspekte aus den ersten drei Schritten der Kompetenzentwicklung. Es handelt sich primär um ein nachvollziehendes Entdecken.



## Grobziele

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine keltische Siedlung beschreiben
- das Arbeitsfeld von Archäologen erläutern
- archäologische Quellen von anderen Informationsträgern unterscheiden
- sich einen realen Ort in einer anderen Zeit vorstellen
- eine Erzählung in historischem Gewand erfinden.

Literaturhinweise, Websites

Eckhard Deschler-Erb, Andrea Hagendorn (2007): Auf dem Münsterhügel. Die ersten Jahrtausende. Archäologische Denkmäler in Basel. Bd. 5. Basel: Christoph Merian Verlag.

[https://www.baslerstadtbuch.ch/stadtbuch/1993/1993\\_2315.html](https://www.baslerstadtbuch.ch/stadtbuch/1993/1993_2315.html)

Abbildungen

Abb. 1: Wikipedia. Basmus (2009): Basel Schaukästen Murus Gallicus.

Abb. 2: swisstopo. [www.map.geo.admin.ch](http://www.map.geo.admin.ch)

Bezug Reihe Ausflug in die Vergangenheit:



Abb. 3: Cover von «Sachlernen im Nahraum»

Der didaktische Umgang mit konservierten archäologischen Stätten wird in diesem Band aufgegriffen.

→ Christian Mathis, Pascal Favre u. Peter Michael Keller (2017): *Sachlernen im Nahraum. Didaktische Grundlagen zur Reihe Ausflug in die Vergangenheit*. Basel: Librum Publishers.

## Die bisher erschienenen Bände der Reihe Ausflug in die Vergangenheit



Kanton Baselland  
ISBN 978-3-9524300-5-7



Kantone Uri, Schwyz,  
Ob- und Nidwalden  
ISBN 978-3-9524300-0-2



Kanton Zürich  
ISBN 978-3-9524300-2-6



Augusta Raurica  
ISBN 978-3-9524542-4-4



Kanton Wallis (Französisch)  
ISBN 978-3-906897-12-7



Kanton Zug  
ISBN 978-3-906897-11-0  
Erscheint 2019/Sommer

**Bei Direktbestellung und Bezug eines Klassensatzes (ab 10 Stk./assortierbar) 20 % Rabatt. Portofreier Versand.**

### Bezugsadresse:

LIBRUM Publishers & Editors  
Laufenstrasse 33  
4053 Basel

[info@librum-publishers.com](mailto:info@librum-publishers.com)  
+61 751 66 33